

# Region

## Die Trockenheit setzt den Quellen zu

**Essential** Hinein sprudelt das Wasser bei Peter Gschwend's Brunnen in Schwanden nur so aus der Föhre. Doch seit rund vier Jahren gibt die Quelle immer weniger Wasser her. Das ist kein Einzelfall.

### Stagnation in der Quelle

Im Sommer 2018, nach mehreren Jahren mit einem Wasserstand, der über dem Normalstand lag, sprudelte das Wasser bei Peter Gschwend's Brunnen in Schwanden nur so aus der Föhre. Doch seit rund vier Jahren gibt die Quelle immer weniger Wasser her. Das ist kein Einzelfall.

Die Ursache für die sinkende Wasserführung ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt. In den letzten Jahren ist die Wasserführung in vielen Brunnen stark gesunken.

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

### Wasser ist knapp

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

### Die Quelle verliert Wasser

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

### Wasser ist knapp

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.



Peter Gschwend bei seinem Brunnen. Wasser lässt sich nicht mehr so leicht schöpfen wie früher.

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

### Wasser ist knapp

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

### Wasser ist knapp

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

### Wasser ist knapp

Die Wasserführung ist in den letzten Jahren stark gesunken. Die Ursache dafür ist die Trockenheit. Die Brunnen sind in der Regel mit Wasser gefüllt, das aus dem Gestein sprudelt.

### Neuer Kletterbaum im alten Graben

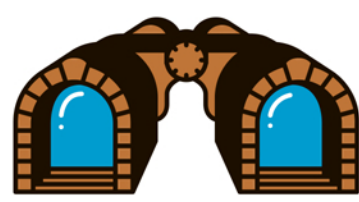


Ein neuer Kletterbaum ist im alten Graben in Schwanden aufgestellt worden. Die Bürgerinnen und Bürger können sich jetzt an der frischen Luft ausleben.

### Loubegaffer

Auch wenn die Loubegaffer es selbst kaum glauben können: Es gibt tatsächlich Bernerinnen und Berner, die in dieser Klatschpalte gerne mit Namen und Alter genannt werden möchten. Neulich wurden sie von den beiden sich im Wahlkampf befindenden SP-Grossräten David Stampfli (37) und Stefan Jordi (48) auf deren neues Wahlplakat aufmerksam gemacht – mit dem Hinweis: Das wäre doch etwas für euch Loubegaffer! Das Besondere am Plakat der beiden ist, dass es im Layout einer stadtbekannteren Zeitung aus Bern gestaltet wurde, die sich allerdings in Konkurrenz zu den Brotgebern der Loubegaffer befindet. Deshalb: Nein, liebe Herren Grossräte, in diese Rubrik schafft ihr es mit eurem Plagiat ganz sicher nicht!

Einfacher haben es da die Damen und Herren von der SVP. Sie sind die Begünstigten einer interessanten Preispolitik, welche die Loubegaffer beim Berner Kleintheater La Cappella entdeckt haben. Am kommenden Sonntag gibts beim Auftritt von Heinz Däpp «Gratiseintritt für alle SVP-Wähler». Das steht auf der Website, und dazu: «Weil sie es besonders nötig haben.» Das Angebot galt schon bei zwei vergangenen Auftritten des



Berner Politik-Humoristen mit dem Programm «Heil dir Helvetia». Laut La-Cappella-Leiter Christoph Hoigné sei an der Premiere genau ein Gast gekommen, der sich als SVP-Wähler bezeichnet habe. «Als Eintrittskarte hat er einen Werbeflyer von Magdalena Martullo-Blocher mitgebracht», sagt Hoigné. «Er hat sich einen Randplatz ausgesucht und den Stuhl so weit nach rechts geschoben, wie dies überhaupt möglich war.»

Ob es SVP-Wählern generell an Humor fehlt, entzieht sich der Kenntnis der Loubegaffer. Was sie hingegen wissen: Die Berner Kantonalpartei der SVP ist immer mal wieder für einen Lacher gut. So wie neulich, als Alfred Rösti das Fotoshooting fürs gemeinsame Gruppenbild seiner Partei verpasste. Man musste den Präsidenten nachträglich mit Photoshop ins Bild «reinmontieren». Allerdings war mutmasslich der Multimedia-Praktikant der SVP am Werk, denn er vergass, dass Rösti auch zwei Beine hat.

Die Jungen Grünen kommen da gänzlich ohne Multimedia-Tricks aus. Um mit Regula Rytz, der Wahllokomotive ihrer Mutterpartei, posieren zu können, haben sie sich kurzerhand eine eigene lebensgrosse Regula Rytz aus Karton gebastelt. Bisher hatte «Karton-Rytz» bei der Wahl der Locations aber nicht besonders viel Glück. Auf den Fotos stand sie in einem Schrank, hinter einem Sofa und vor einem Zaun. Die Loubegaffer finden: Da könnte man vielleicht doch – so wie die SVP – Photoshop zur Hilfe nehmen.

Keinen Hintergrund für Wahlfotos liefern wollten derweil die Organisatoren der Klimademo am Wochenende. Trotzdem tauchten an der Spitze des Umzugs die SP-Nationalrätin Nadine Masshardt (mit einem Schild «Sozialer Klimaschutz jetzt») und Roger Nordmann auf. Eine Anweiserin forderte sie auf, dass sie weggehen sollen. Die beiden blieben, mit der Begründung, sie würden schauen, dass keine Grünen sich zu ihnen gesellen. Und versprachen zu verschwinden, sobald die Demo losgehe. Das taten sie dann auch.

Die Loubegaffer schauen hin, hören zu und rapportieren, was unter den Berner Lauben zu reden gibt. stadtbern@bernerzeitung.ch

### Wahlkampf

#### Die Wassermülligener, viele offene Fragen

Die Wassermülligener sind eine Gruppe von Menschen, die sich für die Umwelt einsetzen. Sie haben viele Fragen und sind bereit, diese zu beantworten.

#### Wahlkampf nach vier Kandidatengruppen

Die Wahlkampfgruppen sind in der Lage, die Stimmen der Wähler zu gewinnen. Sie haben viel Erfahrung und sind bereit, diese zu nutzen.

### Ed Thurner



Ed Thurner ist ein bekannter Name in der Region. Er hat viel Erfahrung und ist bereit, diese zu nutzen.

#### Der Nachhub am Rindfleisch

Der Nachhub am Rindfleisch ist ein wichtiges Thema. Es gibt viele Fragen und es ist wichtig, diese zu beantworten.

Die Rindfleischindustrie ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Es gibt viele Fragen und es ist wichtig, diese zu beantworten.